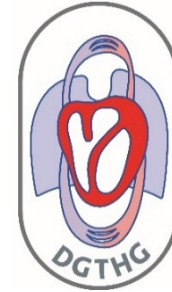


# Vorstellung des Deutschen Herzberichts 2021

am 14. September 2022



[www.herzstiftung.de/herzbericht](http://www.herzstiftung.de/herzbericht)



Deutsche  
Herzstiftung



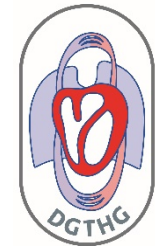
**DGK.**



**Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer**  
**Vorstand**  
**Deutsche Herzstiftung e. V.**

# DEUTSCHER HERZBERICHT 2021

- Daten aus 2020
- Datensammlung 2021
- Erstellung der Berichte 2021 und 2022
- Präsentation 14.9.2022



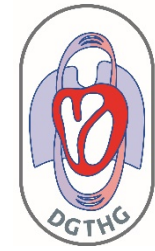
# DEUTSCHER HERZBERICHT 2021

➤ Gemeinsame Plattform der Fachgesellschaften  
DGPK, DGPR, DGTHG, DGK

➤ Redaktion

Prof. Dr. E. Fleck (verantwortlich) Prof. Dr. M. Heinemann (verantwortlich)  
PD Dr. Kurt Bestehorn, Prof. Dr. Thomas Meinertz, Dr. A. Pott, M. Rohjan

➤ Herausgeber: DEUTSCHE HERZSTIFTUNG



# DEUTSCHER HERZBERICHT 2021

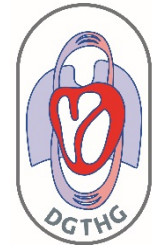
- Ergänzt durch ein Kapitel zur REHA Medizin
- Ergänzt durch ein Kapitel zur Versorgungsstruktur
- Ergänzt durch ein Kapitel zu Comorbiditäten
- Darstellung der Forschungsförderung
  - ca. 4 000 000 € durch die Deutsche Herzstiftung

# AGENDA

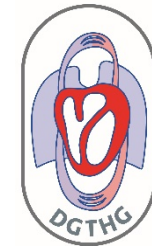
Deutsche  
Herzstiftung



**DGK.**



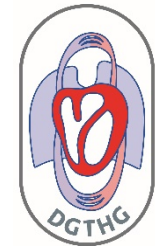
- Entwicklung der Altersstruktur
- Entwicklung der Sterblichkeit und Hospitalisationsrate von Herzschwäche und KHK
- Kardiologische Versorgung in 2020
- Entwicklung der KHK-/Infarktsterblichkeit und Verfügbarkeit kardiologischer Versorgung im Ländervergleich



# DEUTSCHER HERZBERICHT 2021

## Sterbefälle durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen

2020	338 001
2019	331 211
2018	345 274
2017	344 524
2016	338 687



# Entwicklung der Altersstruktur

## Zuwachs bei der Altersgruppe der **über 65-Jährigen**

- 2011: Anteil an der Gesamtbevölkerung von 20,67 % (16,6 Mio.)
- 2020: Anteil an der Gesamtbevölkerung von 21,97 % (18,27 Mio.)
- **2030**: Anteil an der Gesamtbevölkerung von 27,50 % (21,80 Mio.)

## 2020 : Sterblichkeit bei koronarer Herzkrankheit pro 100 000

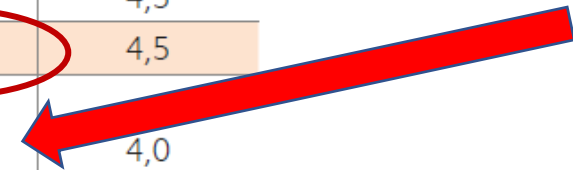
Jahr	Gestorbene absolut			Gestorbene je 100.000 Einwohner		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
0 - < 20	4	2	2	0,0	0,0	0,0
20 - < 25	5	4	1	0,1	0,2	0,0
25 - < 30	16	12	4	0,3	0,5	0,2
65 - < 70	7.208	5.471	1.737	147,1	234,4	67,7
70 - < 75	8.596	6.192	2.404	216,6	333,9	113,7
75 - < 80	13.970	9.330	4.640	402,8	601,5	242,0
80 - < 85	24.993	14.978	10.015	728,6	1.045,7	501,2
85 - < 90	25.563	12.821	12.742	1.537,9	2.082,7	1.217,4
≥ 90	29.512	10.287	19.225	3.498,0	4.372,4	3.159,8
85 - < 90	25.563	12.821	12.742	1.537,9	2.082,7	1.217,4
≥ 90	29.512	10.287	19.225	3.498,0	4.372,4	3.159,8
<b>Alle Altersgruppen</b>	<b>121.462</b>	<b>68.599</b>	<b>52.863</b>	<b>146,1</b>	<b>167,2</b>	<b>125,5</b>

Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes

Tab. 2/1: Mortalitätsrate der ischämischen Herzkrankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen in Deutschland im Jahr 2020

## 10 häufigste Todesursachen (2020)

ICD-10 Pos.-Nr.	Todesursachen Sterbefälle insgesamt 2020 nach den 10 häufigsten Todesursachen der ICD-10	Gestorbene*	
		Anzahl	Anteil in %
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	75.482	7,7
F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	45.492	4,6
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Lungen- und Bronchialkrebs)	44.786	4,5
I21	akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)	44.529	4,5
U07	Krankheiten mit unklarer Ätiologie, belegte und nicht belegte Schlüsselnummern: U07.1: COVID-19, Virus nachgewiesen bzw Virus ist klinisch-epidemiologisch bestätigt, U07.2: COVID-19, nicht durch einen Labortest nachgewiesen	39.758	4,0
I50	Herzinsuffizienz (Herzschwäche, Herzmuskelschwäche)	34.855	3,5
J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	29.443	3,0
I11	Hypertensive Herzkrankheit	23.549	2,4
R99	Sonstige ungenau oder nicht näher bezeichnete Todesursachen	22.208	2,3
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	21.070	2,1



\* Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen  
Darstellung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes 2022

## Todesfälle Herzinsuffizienz und KHK (2018 vs 2020)

Pos. ICD	Diagnose/Behandlungsanlass	Gestorbene		
		2018	2019	2020
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	123.975	119.082	121.462
I05-I09, I34-I39	Herzklappenkrankheiten	19.757	20.108	19.872
I44-I49	Herzrhythmusstörungen	30.208	27.275	27.369
I50	Herzinsuffizienz	37.709	35.297	34.855
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen	606	601	584
<b>Summe</b>	<b>ausgewählte Diagnosen</b>	<b>212.255</b>	<b>202.363</b>	<b>204.142</b>



[www.herzstiftung.de/herzbericht](http://www.herzstiftung.de/herzbericht)

## Auch Herzinfarktsterblichkeit nimmt immer weiter ab!

Jahr	Gestorbene absolut			Gestorbene je 100.000 Einwohner		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
2000*	67.282	36.458	30.824	105,1	140,7	69,5
2011*	52.113	28.621	23.492	67,5	89,5	45,4
2012	52.516	28.951	23.565	66,3	88,0	44,7
2013	52.044	28.991	23.053	64,6	86,1	43,1
2014	48.181	27.188	20.993	58,3	78,0	38,5
2015	49.210	27.835	21.375	58,1	77,7	38,5
2016	48.669	28.130	20.539	56,2	75,8	36,5
2017	46.966	27.130	19.836	53,2	71,5	34,8
2018	46.207	26.884	19.323	51,5	69,4	33,6
2019	44.282	25.921	18.361	48,5	65,6	31,4
2020	44.529	26.444	18.085	47,8	65,1	30,5

\* 2000 Bevölkerung auf Grundlage des Zensus 1987, ab 2011 Bevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011  
 Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes

Tab. 2/3

## Krankenhausaufnahmen (Vollstationäre Hospitalisierungsrate) 2018 vs 2020

ICD	Diagnose/ Behandlungs- anlass	Fälle absolut		
		2018	2019	2020
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	625.789	639.230	564.059
I05-I09, I34-I39	Herzklappen- krankheiten	97.530	103.506	94.272
I44-I49	Herzrhythmus- störungen	478.025	493.332	438.921
I50	Herzinsuffizienz	456.012	487.247	429.104
Q20- Q28	Angeborene Fehlbildungen	26.592	27.550	25.274
<b>Summe</b>	<b>Ausgewählte Diagnosen</b>	<b>1.683.948</b>	<b>1.750.865</b>	<b>1.551.630</b>



[www.herzstiftung.de/herzbericht](http://www.herzstiftung.de/herzbericht)

## Krankenhausaufnahmen (Vollstationäre Hospitalisierungsrate) 2018 vs 2020

ICD	Diagnose/Behandlungsanlass	2018	2020	Veränderung 2018 auf 2020 in %
I20–I25	Ischämische Herzkrankheiten	691,7	613,0	-11,4
I05–I09, I34–I39	Herzklappenkrankheiten	103,7	98,0	-5,5
I44–I49	Herzrhythmusstörungen	520,7	469,1	-9,9
I50	Herzinsuffizienz	486,8	441,7	-9,3
Q20–Q28	Angeborene Fehlbildungen	32,2	30,9	-4,0
<b>Summe</b>	<b>Ausgewählte Diagnosen</b>	<b>1.835,1</b>	<b>1.652,6</b>	<b>-9,9</b>

Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes

## OP und Interventionen 2018 vs 2020

Deutlicher Rückgang bei kardiologischen und herzchirurgischen Prozeduren zur Behandlung von Herzinsuffizienz KHK und Herzinfarkt

Veränderung der Operations- und Interventionszahlen von 2018 auf 2020

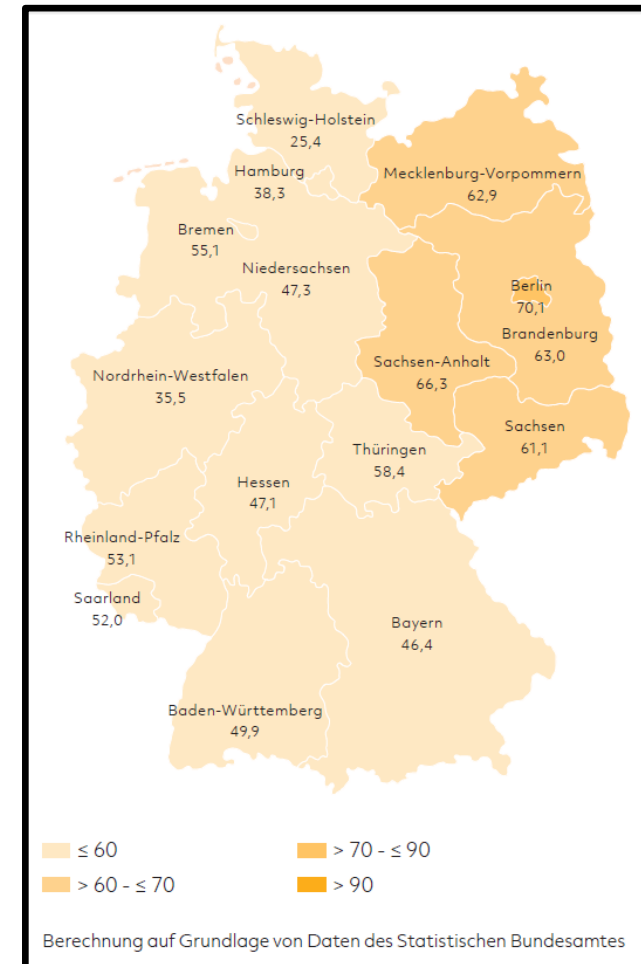
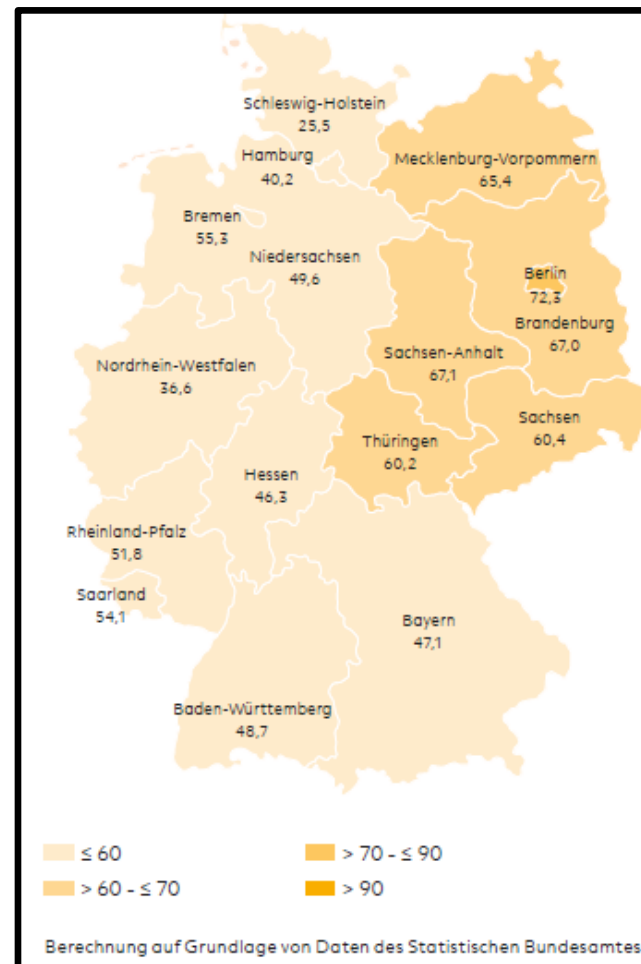
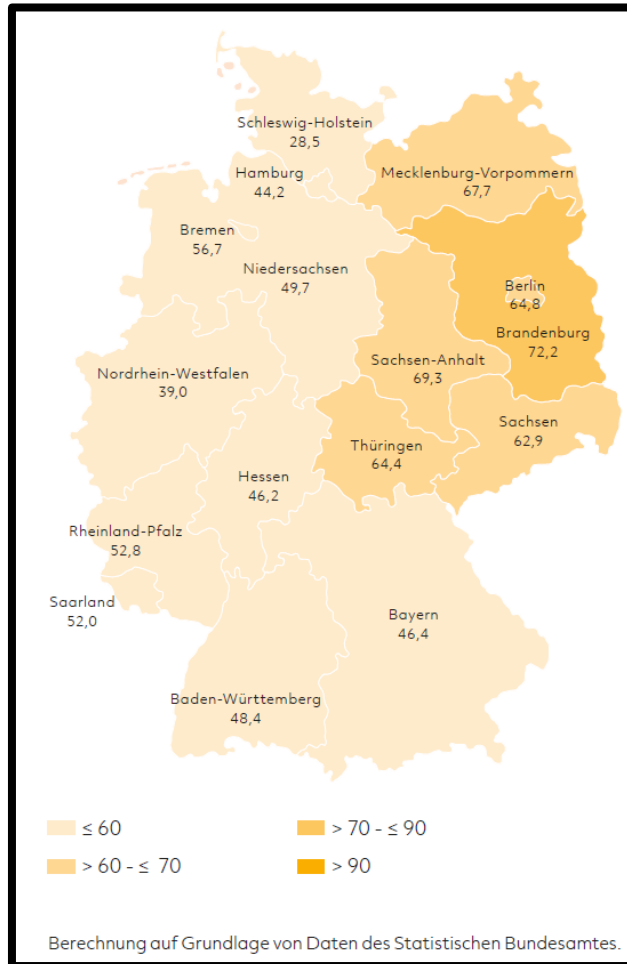
Operation/Intervention	2018	2020	Veränderung 2018 auf 2020 in %
<b>Aortenklappenimplantation</b> davon	29.405	27.642	-6,0
AKE	8.396	6.125	-27,0
TAVI	21.009	21.517	2,4
<b>isolierte Koronaroperation</b>	33.358	24.283	-27,2
<b>Koronarangiographie</b>	754.747	709.305	-6,0
PCI	298.442	283.561	-5,0
<b>Herzschrittmacher</b> davon	102.549	98.927	-3,5
Implantation	75.516	73.101	-3,2

Quelle: Daten des IQTIG/Deutscher Herzbericht 2021

## Einschätzung der Zahlen für Todesfälle und Hospitalisation bei kardialer Ursache

- **Stationäre Versorgung in 2020 deutlich reduziert !**  
Covid-Pandemie hat den Zugang zur kardiologischen Versorgung erschwert. Negative Folgen sind in den nächsten Jahren zu erwarten!
- **Todesfälle kardialer Ursache wegen Covid unterschätzt?**  
Ca. 40 000 Covid-Todesfälle erstmals in der Statistik, Herzpatienten hatten bei Covid ein 2-3 fach erhöhtes Risiko zu versterben

# Herzinfarktsterblichkeit nach Bundesländern (2018, 2019, 2020)



## Versorgungssituation für Herzpatienten: Herzschwäche und KHK/Herzinfarkt im Ländervergleich

Land (Sterberate alters- und geschlechtsstandard./Gestorbene pro 100.000 EW) 2020

**Östliche Bundesländer** haben die **höchsten Werte** bei der alters- und geschlechtsstandardisierten Sterbeziffer für KHK und akuten Herzinfarkt.

**Niedrigste Sterbeziffer:** NRW (113/36), Hamburg (105/38), Schleswig-Holstein (110/25)

**Höchste Sterbeziffer (wie 2019):** **Sachsen-Anhalt** (182/66), **Mecklenburg-Vorpommern** (172/63), **Sachsen** (169/61)

**Höchste Sterbeziffer für Herzinsuffizienz:** **Niedersachsen** (50), **Thüringen** (49), **Sachsen-Anhalt** (45)

Gründe: Bevölkerungsstruktur ?  
Risikofaktoren? Kardiologische Verfügbarkeit ?

## Kardiologendichte 2020: Ost-West-Gefälle?

Im Bundesdurchschnitt entfiel auf 23.854 Einwohner (2019: 24.439) ein Kardiologe (vertragsärztliche Versorgung).

Die vergleichsweise **dichteste Versorgung mit zugelassenen Kardiologen** ist in Bremen, Saarland, Sachsen und Hamburg mit 15.458, 16.678, 22.921 und 22.053 Einwohnern pro Kardiologe feststellbar.

Die **geringste Versorgungsdichte** ist in **Thüringen** mit 36.556, **Mecklenburg-Vorpommern** mit 30.392, **Sachsen-Anhalt** mit 26.922, **Brandenburg** 26.643 und Schleswig-Holstein mit 25.312 Einwohnern pro Kardiologe zu verzeichnen.

- Fokusthema - Herzbericht 2021
- Herzinsuffizienz

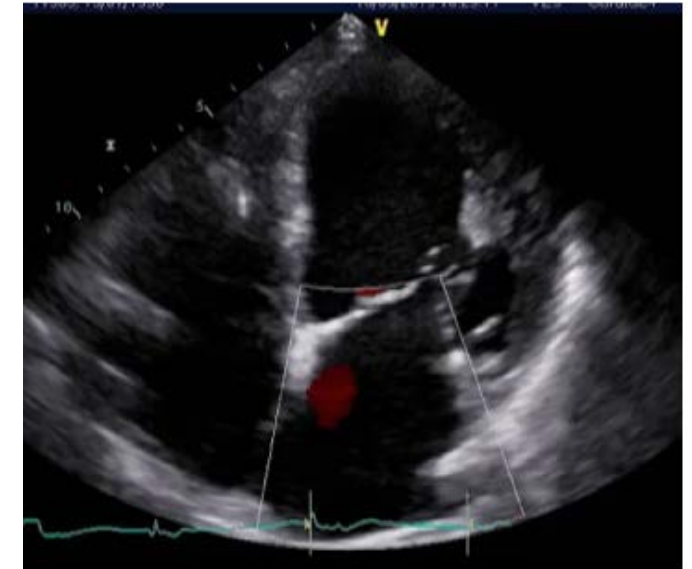
## Ursachen der Herzschwäche (Herzinsuffizienz)

### Häufigste Ursache der Herzinsuffizienz:

- koronare Herzkrankheit (60%), hoher Blutdruck

### Häufigste Komorbiditäten der Herzschwäche:

- Bluthochdruck, Hypercholesterinämie, Diabetes, Übergewicht, Nierenschwäche



Quelle: CCB

## Fazit Herzbericht 2020

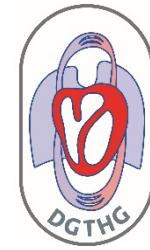
- Herz Kreislauferkrankungen (besonders Herzschwäche und chronische KHK) weiterhin mit Abstand häufigste Todesursache (2020 : 338 001 Verstorbene).
- Dennoch in den letzten Jahren deutliche Rückläufigkeit insbesondere beim akuten Herzinfarkt.
- Pandemie Jahr 2020: erhebliche Einschränkung in der kardiologischen Versorgung.
- Hoher Anteil an Herz Kreislauferkrankten unter den an oder mit Covid-Verstorbene zu vermuten.

# Ziele der Deutschen Herzstiftung

Deutsche  
Herzstiftung



DGK.



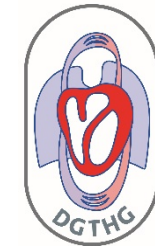
- Die Deutsche Herzstiftung setzt sich für eine flächendeckende kardiologische Versorgung ein !
- Zusammen mit den Fachgesellschaften möchte die Deutsche Herzstiftung den Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern intensivieren, um gemeinsam die Strukturen für eine verlässliche Versorgung zu sichern !
- Klinische Forschung und Grundlagenforschung sind zur weiteren Klärung der Ursachen der Herzschwäche/KHK (u.a. genetische Mechanismen erforderlich !
- Die Bedeutung der Deutschen Herzstiftung als wesentlichen Unterstützer der Forschung zur Behandlung von Herzkrankheiten (z.Zt. > 4 Millionen Euro ) soll noch verstärkt werden !
- Die Deutsche Herzstiftung ist ein entscheidende Ansprechpartner zu Fragen der Prävention und Aufklärung von Herz - Kreislauferkrankungen und initiiert und unterstützt Projekte zur Prävention und Aufklärung!



Deutsche  
Herzstiftung



**DGK.**



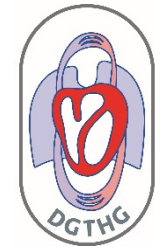
**Prof. Dr. med. Stephan Baldus**  
**Präsident**

**Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –  
Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)**

# AGENDA



DGK.



- Erkrankungshäufigkeit und Mortalität
- Medikamentöse Erstlinientherapie der Herzinsuffizienz
- Interventionelle Mitralklappentherapie

## Kaum Veränderungen bei der Zahl der Krankenhausaufnahmen

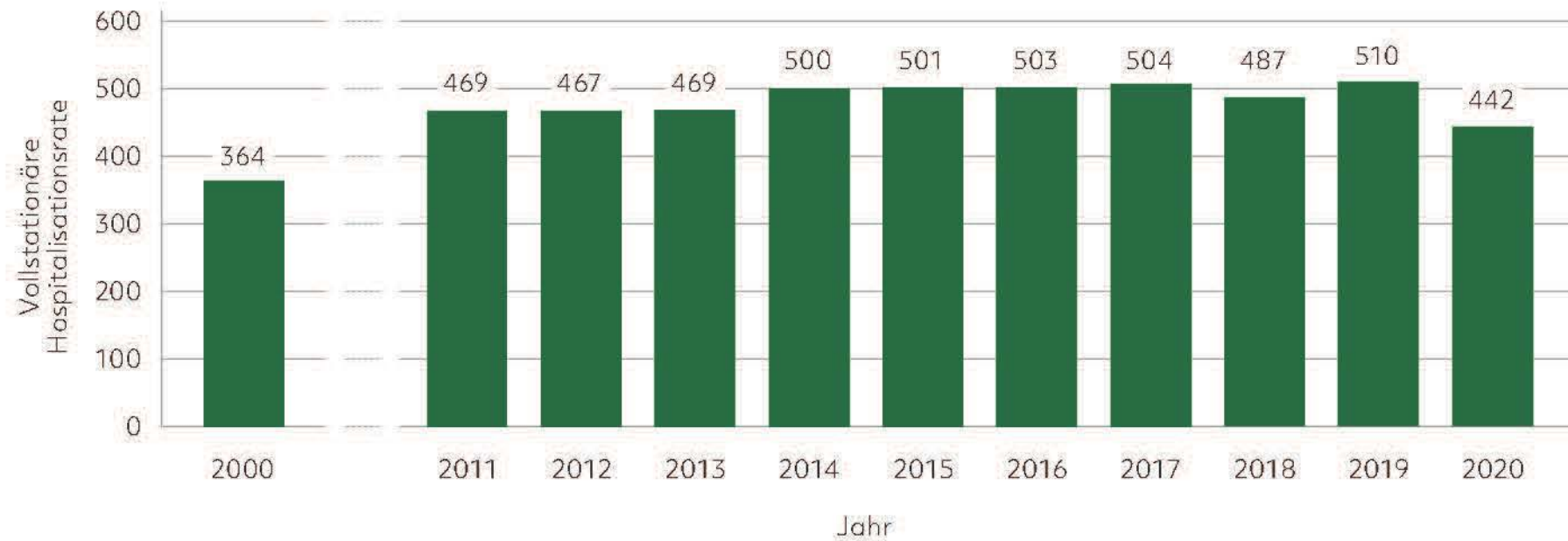


Abb. 5/1 S. 85

## Sterblichkeit seit 2016 sinkend, aber weiterhin auf hohem Niveau

Jahr	Gestorbene absolut			Gestorbene je 100.000 Einwohner		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
2011	45.428	14.807	30.621	60,7	61,9	59,5
2012	46.410	15.560	30.850	59,5	61,0	57,9
2013	45.815	15.842	29.973	57,2	59,4	54,9
2014	44.551	16.038	28.513	54,1	57,1	51,1
2015	47.414	17.619	29.795	55,7	59,2	52,2
2016	40.334	15.016	25.318	46,2	49,0	43,4
2017	38.187	14.069	24.118	42,7	44,8	40,6
2018	37.709	13.974	23.735	41,2	42,7	39,6
2019	35.297	13.442	21.855	37,6	39,5	35,7
<b>2020</b>	<b>34.855</b>	<b>13.642</b>	<b>21.213</b>	<b>36,3</b>	<b>38,7</b>	<b>33,9</b>

Tab. 5/1 S. 88

## Die verordnungstärksten Arzneimittelgruppen 2020

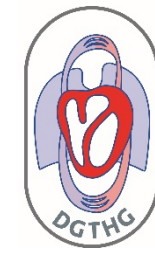
Rang	Arzneimittelgruppe	Verordnungen		Nettokosten		DDD	
		Mio	% Änderungen	Mio €	% Änderungen	Mio	% Änderungen
1	Angiotensinhemmstoffe	65,7	2,7	1.689,6	3,5	10.436,3	3,9
2	Analgetika	51,9	1,2	1.748,4	-0,2	734,1	2,0
3	Betarezeptorenblocker	43,8	2,0	602,6	0,4	2.191,8	0,0
4	Antiphlogistika/Antirheumatika	35,3	-9,6	579,9	-5,6	1.026,4	-4,3
5	Antidiabetika	32,2	3,6	2.794,4	6,5	2.435,5	3,5
6	Ulkustherapeutika	31,2	-1,0	587,2	-7,6	3.756,2	0,4
7	Schilddrüsentherapeutika	30,3	2,2	411,4	1,1	1.925,6	1,7
8	Lipidsenker	27,0	6,6	714,1	-1,2	3.035,5	9,9
9	Psychoanaleptika	26,6	1,6	906,4	-3,7	1.885,0	3,4
10	Antibiotika	26,1	-22,7	522,5	-18,9	239,6	-21,4
11	Antiasthmatika	25,8	-2,8	2.005,2	4,3	1.424,0	2,0
12	Antithrombotische Mittel	25,1	2,3	2.828,8	6,1	1.982,1	3,7
13	Diuretika	24,9	2,9	484,8	4,9	1.935,0	2,0
14	Psycholeptika	23,4	1,2	849,5	0,1	570,2	1,2
15	Ophthalmika	17,6	-6,9	1.371,1	6,7	819,9	-3,0

Tab. 5/3 S. 91

## Die verordnungstärksten Arzneimittelgruppen 2020

Rang	Arzneimittelgruppe	Verordnungen		Nettokosten		DDD	
		Mio	% Änderungen	Mio €	% Änderungen	Mio	% Änderungen
1	Angiotensinhemmstoffe	65,7	2,7	1.689,6	3,5	10.436,3	3,9
2	Analgetika	51,9	1,2	1.748,4	-0,2	734,1	2,0
3	Betarezeptorenblocker	43,8	2,0	602,6	0,4	2.191,8	0,0
4	Antiphlogistika/Antirheumatika	35,3	-9,6	579,9	-5,6	1.026,4	-4,3
5	Antidiabetika	32,2	3,6	2.794,4	6,5	2.435,5	3,5
6	Ulkustherapeutika	31,2	-1,0	587,2	-7,6	3.756,2	0,4
7	Schilddrüsentherapeutika	30,3	2,2	411,4	1,1	1.925,6	1,7
8	Lipidsenker	27,0	6,6	714,1	-1,2	3.035,5	9,9
9	Psychoanaleptika	26,6	1,6	906,4	-3,7	1.885,0	3,4
10	Antibiotika	26,1	-22,7	522,5	-18,9	239,6	-21,4
11	Antiasthmatica	25,8	-2,8	2.005,2	4,3	1.424,0	2,0
12	Antithrombotische Mittel	25,1	2,3	2.828,8	6,1	1.982,1	3,7
13	Diuretika	24,9	2,9	484,8	4,9	1.935,0	2,0
14	Psycholeptika	23,4	1,2	849,5	0,1	570,2	1,2
15	Ophthalmika	17,6	-6,9	1.371,1	6,7	819,9	-3,0

Tab. 5/3 S. 91



## Medikamentöse Erstlinientherapie der Herzinsuffizienz

1987:  
ACE-Hemmer

1996:  
 $\beta$ -Blocker

1999:  
MRA

2014:  
ARNI

2019:  
SGLT2i

**1-Jahres-  
Sterblichkeit  
(Placebo-Gruppe):  
 $\approx$  52%**

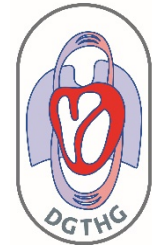
**1-Jahres-  
Sterblichkeit  
(behandelte  
Gruppe):  
 $\approx$  6%**

## Interventionelle Mitralklappentherapie zur Behandlung der Grunderkrankung

Insgesamt wurden Daten von 6.011 Fällen mit interventioneller Mitralklappentherapie berichtet, wovon 2% der Patienten aufgrund einer Mitralklappenstenose, die übrigen Patienten aufgrund einer Mitralklappeninsuffizienz behandelt wurden.

Die behandelten Patienten waren im Mittel 78 Jahre alt und waren zu 48% weiblich. Bei 99% lag ein symptomatisches Mitralklappenitium vor, 5% wurden im kardiogenen Schock behandelt. Die mittlere linksventrikuläre Ejektionsfraktion lag bei 44%. Die zugrunde liegende Ätiologie bei Mitralklappeninsuffizienz war rein oder führend sekundär bei 62%, rein oder führend degenerativ bei 38%.

Das Erreichen des Eingriffsziels, definiert als Anteil der Prozeduren mit optimalem oder akzeptablem Ergebnis (residuelle Mitralklappeninsuffizienz  $\leq$  Grad 2) und korrekter Positionierung des verwendeten Devices, lag bei 92,6%, die mittlere Prozedurdauer bei 92 Minuten, die mittlere Krankenhausverweildauer bei 13 Tagen.

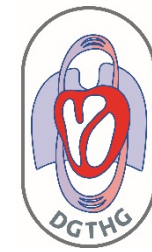


## Die Herzinsuffizienz

- bleibt trotz aller Erfolge immer noch unheilbar
- Wird in einer alternden Bevölkerung in ihrer Prävalenz weiter zunehmen
- wird damit auch in Zukunft wesentlicher Grund sein für Krankenhaus Aufnahmen
- wird die Herausforderung für die Herz Kreislaufmedizin auch in den kommenden Dekaden bleiben



**DGK.**



**Prof. Dr. med. Andreas Böning**

**Präsident**

**Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und  
Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG)**

## Behandlung von Patienten mit Herzerkrankungen, die bereits zu einer Herzinsuffizienz geführt haben

Erkrankung	Operation	OP Zahl gesamt 2020	OP-Zahl mit E<30%
Koronare Herzkrankheit	Isolierte Bypasschirurgie	24.283	1976 (8%)
Aortenklappen- fehler	Isolierter Aortenklappenersatz	6.125	263 (4%)
Mitralklappen- fehler	Isolierte Mitralklappenoperation	3.518	117 (3%)

## Chirurgische Therapie; Endzustände der Herzinsuffizienz

### Operationen bei Rhythmusimplantaten mit Stimulationsoperationen zum CRT

Art des Eingriffs	CRT-P	CRT-D
	Anzahl Operationen	Anzahl Operationen
	IQTIG	IQTIG
Neuimplantationen	5.196	7.436
Aggregatwechsel	685	4.793
Revisionen	612	3.874
<b>Summe</b>	<b>6.493</b>	<b>16.103</b>

Berechnung auf Grundlage von Daten des IQTIG

Tab. 5/4: In Deutschland insgesamt durchgeführte Operationen bei Rhythmusimplantation zu CRT im Jahr 2020

### Neuimplantationsrate von CRT-P- und CRT-D-Systemen in der Schweiz, Schweden und Deutschland

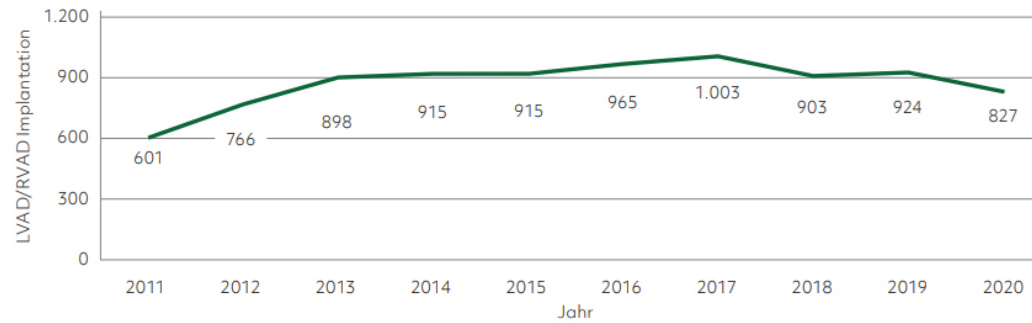
	CRT-P	CRT-D
Schweiz	46	40
Schweden	54	58
Deutschland	62	89

Berechnung auf Grundlage von Daten des IQTIG, der Stiftung für Herzschrittmacher und Elektrophysiologie (Schweiz) und dem Swedish ICD & Pacemaker Registry

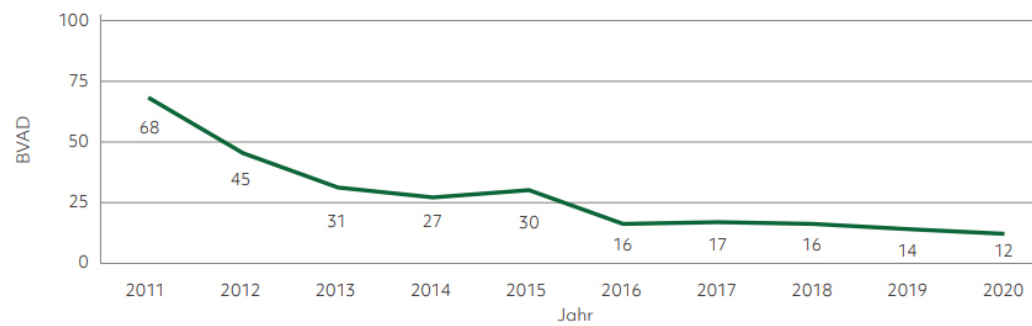
Tab. 5/5: Neuimplantationen von CRT-P- und CRT-D-Systemen pro 1 Million Einwohner in der Schweiz, Schweden und Deutschland im Jahr 2020

## Chirurgische Therapie; Endzustände der Herzinsuffizienz

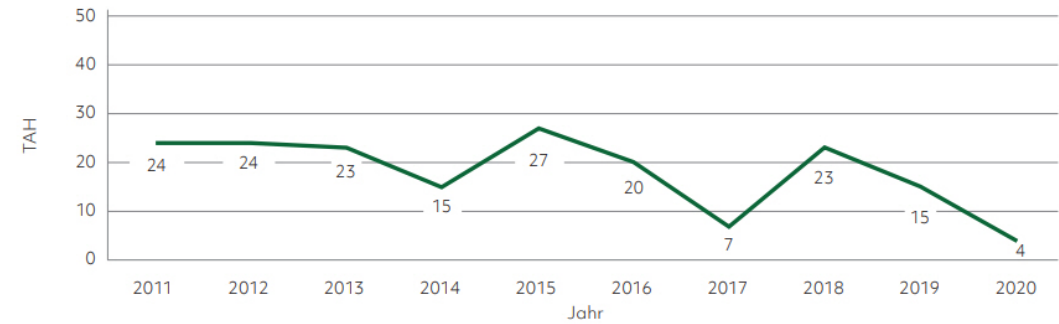
A LVAD/RVAD Implantation



B BVAD



C TAH

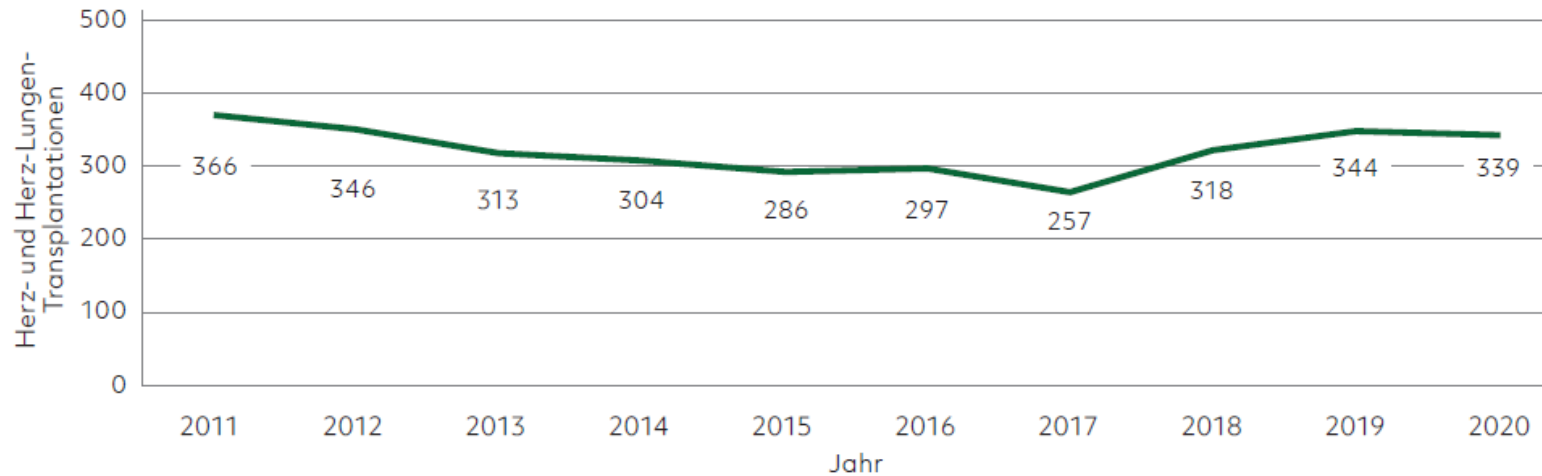


Berechnung auf Grundlage der DGTHG-Leistungsstatistik

Abb. 5/7: Einsatz implantierbarer Herzunterstützungssysteme (LVAD/RVAD), biventrikulärer Systeme (BVAD) und Kunstherzen (TAH) im Verlauf von 2011 bis 2020

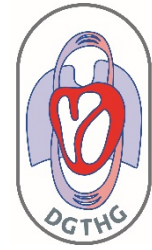
## Chirurgische Therapie; Endzustände der Herzinsuffizienz

Herztransplantationen seit 2011



Statistik der Deutschen Stiftung Organtransplantation

Abb. 5/9: Entwicklung der Herz- und Herz-Lungen-Transplantationen von 2011 bis 2020



## Für alle Herzpatient:innen: Behandlung im Herz-Team

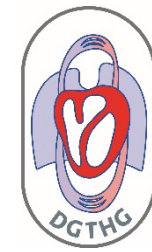
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Interdisziplinäre Konsensfindung
- Gemeinsame Entscheidung für das bestmögliche Therapieverfahren
- Unter Einbezug der Patient\*innen
- Behandlung gem. der Leitlinien



Deutsche  
Herzstiftung



DGK.

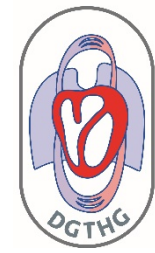


**Frau Prof. Dr. med. Ulrike Herberg**

**President Elect**

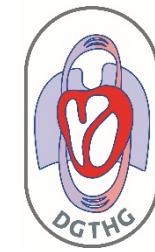
**Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie  
und Angeborene Herzfehler e.V. (DGPK)**

**„Therapie der schweren Herzinsuffizienz bei Erwachsenen und  
Kindern: Medikamente, Herztransplantation,  
Herzunterstützungssysteme - was ist wann sinnvoll?“**

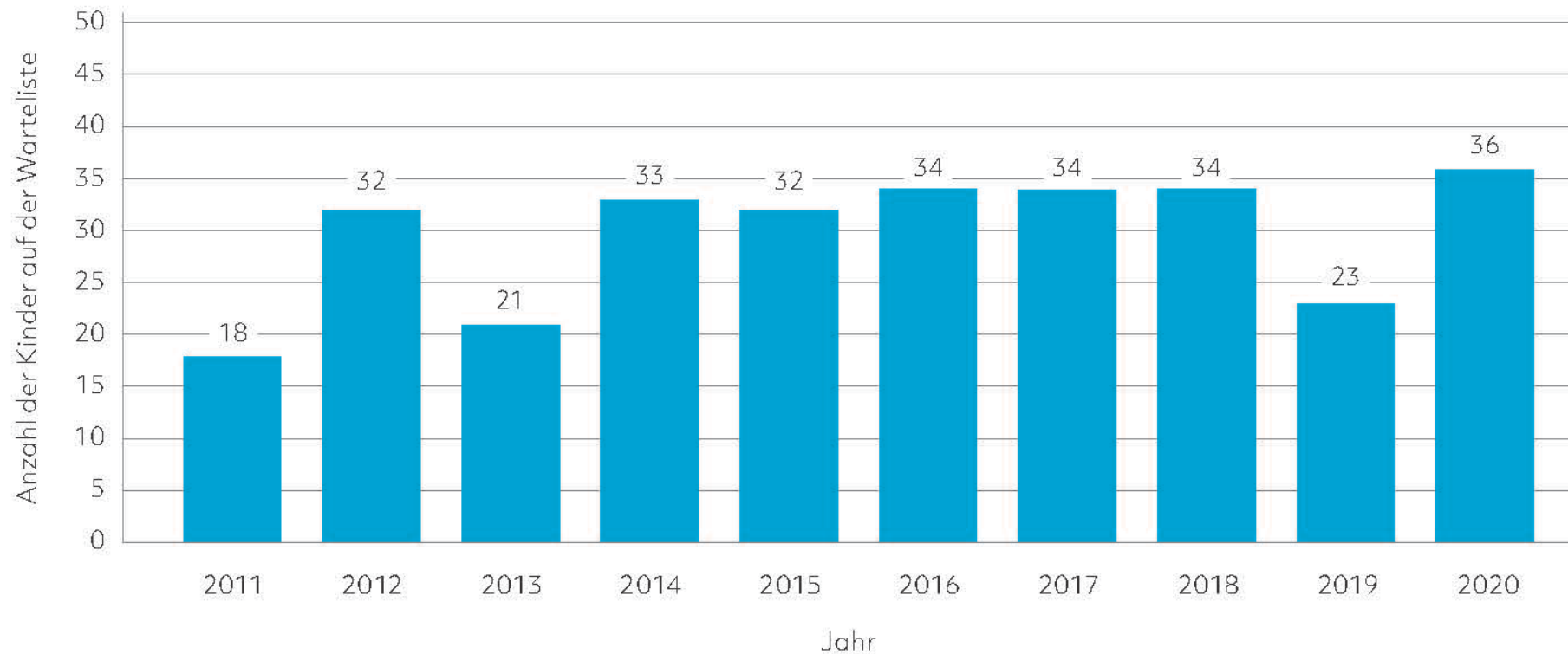


## **Herzinsuffizienz bei Kindern: Wer ist betroffen?**

- **Herzmuskelschwäche durch Herzmuskelentzündung**
- **Primäre Erkrankung des Herzmuskels (Kardiomyopathie)**
- **Angeborener Herzfehler nach Korrektur oder Palliativ-OP**
  - **Versagen der Pumpleistung im Verlauf**



## Aktive Warteliste Herz – angemeldete Kinder

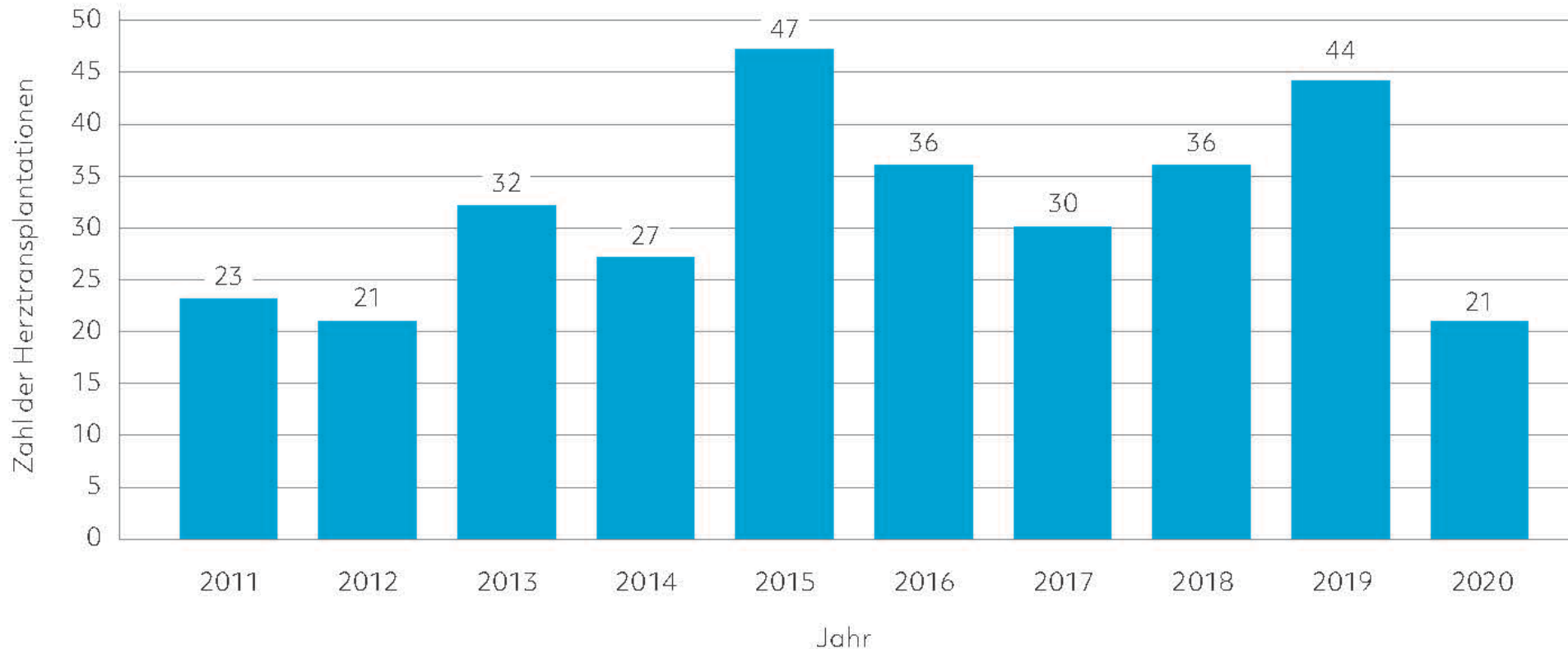


Darstellung auf Grundlage von Daten der DSO

Abb. 6/15: Zusätzliche auf der Warteliste befindliche Kinder pro Jahr von 2011 bis 2020



## Herztransplantation bei Kindern – 2011 bis 2020

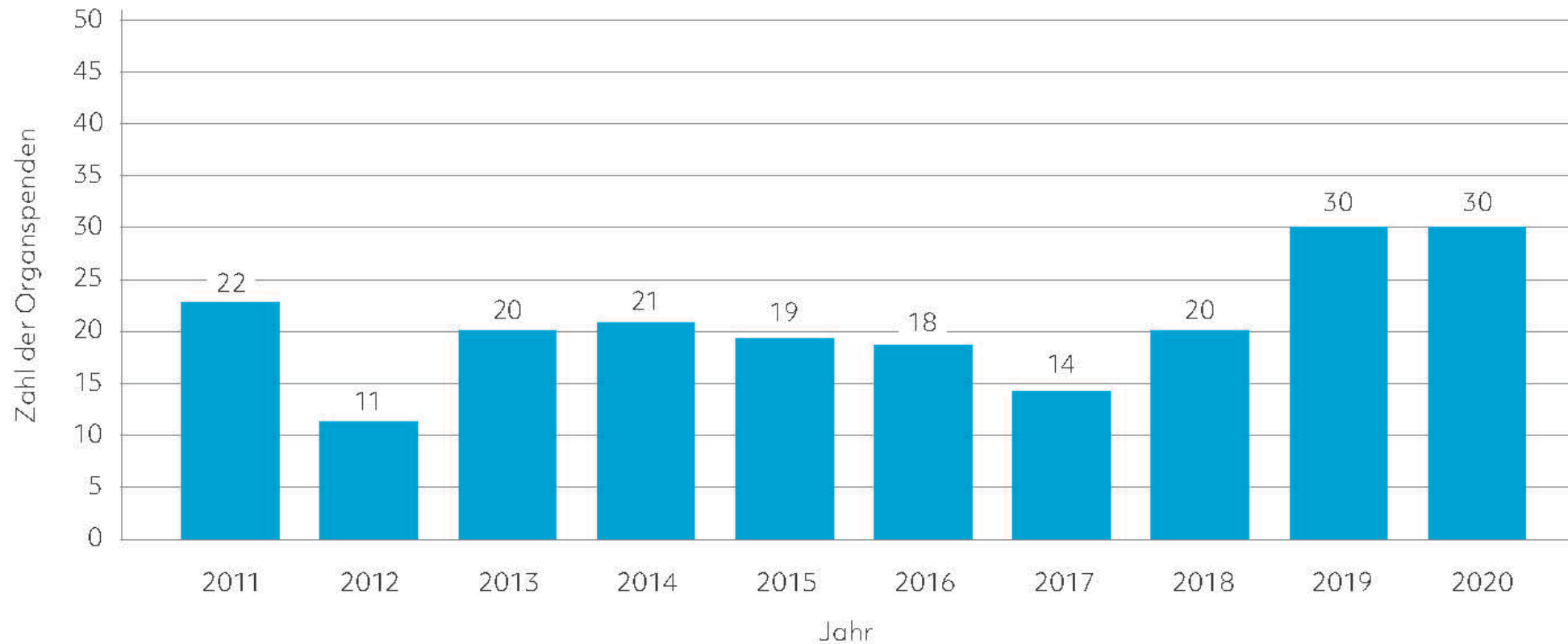


Darstellung auf Grundlage von Daten der DSO

Abb. 6/13: Zahl der Herztransplantationen bei Kindern im Alter von 0 bis 15 Jahren zwischen 2011 und 2020

## Auch Kinder spenden Herzen!

### Von Kindern gespendete Herzen

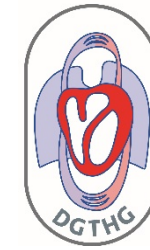


Darstellung auf Grundlage von Daten der DSO

Abb. 6/14: Von Kindern im Alter von 0 bis 15 Jahren in Deutschland gespendete Herzen pro Jahr von 2011 bis 2020



**DGK.**



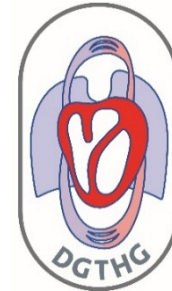
**Vielen Dank für Ihr Interesse!**



Deutsche Gesellschaft für  
Pädiatrische Kardiologie und  
Angeborene Herzfehler e. V.

# Vorstellung des Deutschen Herzberichts 2021

am 14. September 2022



[www.herzstiftung.de/herzbericht](http://www.herzstiftung.de/herzbericht)